

## ZEUGS AKTIV

### KARRIERE IM NONPROFIT-SEKTOR ARBEITSBEDINGUNGEN UND AUFSTIEGSCHANCEN VON FRAUEN

Das Forschungsprojekt FiA beleuchtet in der neuen Studie die Spezifik des NPO-Sektors in Deutschland als Arbeitgeber für Frauen und erklärt gleichzeitig, warum sich die starke Repräsentanz von Frauen im operativen Bereich nicht auf der oberen Leitungs- und Führungsebene der Organisationen widerspiegelt. Im ZEUGS Working Paper Special Issue 2017 werden die Ergebnisse zu der Studien zu den Arbeitsverhältnissen, Karrierebedingungen, Chancen und Hindernissen im Nonprofit-Sektor zusammengefasst und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Aufstiegschancen von Frauen im Nonprofit-Sektor gegeben.

### DAS ZEUGS UNTERSTÜTZT DAS FORSCHUNGS- NETZWERK GENDER AM MITTELBAU DER WWU

**FORSCHUNGS  
NETZWERK  
GENDER**  
am Mittelbau der WWU

Das Forschungsnetzwerk verbindet Forschende, die sich aus ganz unterschiedlichen fachlichen Perspektiven mit Methoden und Gegenstandsbereichen der Gender Studies beschäftigen.  
<https://www.uni-muenster.de/fngender>

### #4genderstudies – KRITISCHE WISSENSCHAFT BRAUCHT GESCHLECHTERFORSCHUNG!

Geschlechterforschung leistet einen wesentlichen Beitrag für kritische Wissenschaft und analysiert gesellschaftliche Macht- und Herrschaftsverhältnisse. Viele Kolleg\_innen, Zentren und Institute, die im Bereich Geschlechterforschung aktiv sind, sehen sich jedoch vermehrt medialen Angriffen und Abwertungen ausgesetzt. Am bundesweiten Aktionstag am 18. Dezember 2017 hat das ZEUGS auf diese Entwicklungen aufmerksam gemacht und die Relevanz kritischer Wissenschaft hervorgehoben.

## INFORMATIONEN UND KONTAKT

Zentrum für Europäische Geschlechterstudien (ZEUGS)  
c/o Prof.'in Dr. Gabriele Wilde  
Institut für Politikwissenschaft  
Scharnhorststr. 100  
48151 Münster

Telefon: +49 251 83-25328  
Fax: +49 251 83-25131

[zeugs@uni-muenster.de](mailto:zeugs@uni-muenster.de)  
[www.uni-muenster.de/ZEUGS](http://www.uni-muenster.de/ZEUGS)

**ZEUGS** ZENTRUM FÜR  
EUROPÄISCHE  
GESCHLECHTERSTUDIEN

**GLOBAL DENKEN.  
INTERDISZIPLINÄR FORSCHEN.  
GENDER STUDIEREN.**

*Newsletter 2017/2018*

**ZEUGS** ZENTRUM FÜR  
EUROPÄISCHE  
GESCHLECHTERSTUDIEN

 **WWU**  
MÜNSTER

# ZENTRUM FÜR EUROPÄISCHE GESCHLECHTERSTUDIEN

Seit November 2011 gibt es das Zentrum für Europäische Geschlechterstudien (ZEUGS) an der Westfälischen Wilhelms-Universität. Mit dem Zusammenschluss von Wissenschaftler\_innen vom Institut für Politikwissenschaft, dem Institut für Erziehungswissenschaft, dem Institut für Soziologie sowie dem Seminar für Volkskunde/ Europäische Ethnologie wurde eine Plattform in Deutschland geschaffen, um die Geschlechterforschung interdisziplinär zu gestalten und international auszurichten.

Das ZEUGS versteht sich als Forum der theoretischen und empirischen Grundlagenforschung zur Entstehung und Entwicklung der Geschlechterverhältnisse. Übergreifendes Ziel des Zentrums ist es, die Verfassung und die Grundlagen gesellschaftlicher Geschlechterverhältnisse und ihre Verfestigung in Form institutioneller Geschlechterordnungen zu untersuchen.

Mit dieser interdisziplinären Ausrichtung will das Zentrum den Dialog und die Kooperation zwischen den an der Universität Münster versammelten Disziplinen verstärken sowie Forschung und Lehre im Bereich der Geschlechterforschung intensivieren. Darüber hinaus zielt das ZEUGS darauf, die Ausbildung der Studierenden durch Bündelung der Ressourcen und Kompetenzen in diesem Bereich zu optimieren sowie die Vernetzung, Koordination und Durchführung von interdisziplinären Forschungsprojekten innerhalb und außerhalb der Universität Münster zu fördern.

Neue assoziierte Mitglieder sind Henrike Bloemen, PD Dr. Gesine Fuchs und Jun-Prof. in Dr. Antonia Graf vom Institut für Politikwissenschaft.

## HOMEPAGE

Mehr Informationen über das ZEUGS und zum Lehrveranstaltungsangebot gibt es unter [www.uni-muenster.de/ZEUGS](http://www.uni-muenster.de/ZEUGS)

# FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

## GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE IM FOKUS DES AUTORITÄREN

Nicht nur in autokratischen und hybriden Regimestrukturen spielen Geschlechterverhältnisse eine zentrale Rolle für ihre Stabilisierung und Persistenz. Auch westliche Demokratien werden durch das Aufkommen autoritärer Politiken und rechtspopulistischer Parteien derzeit verstärkt herausgefordert. Die Gefahren für globale demokratische Verhältnisse sind derzeit schwer absehbar und stellen Politik wie auch Politikwissenschaft vor neue Herausforderungen. Das ZEUGS beteiligt sich mit den folgenden Publikationen an aktuellen Gegenwartsdiagnosen:

### ■ Publikation



Wilde, Gabriele/Zimmer, Annette/Obuch, Katharina/Panreck, Isabelle-Christine (Hg.) (2018) *Civil Society and Gender Relations in Authoritarian and Hybrid Regimes. New Theoretical Approaches and Empirical Case Studies*. Opladen, Farmington Hills: Verlag Barbara Budrich.

Wilde, Gabriele/Graf, Patricia/Schneider, Silke (2017) *Geschlechterverhältnisse und die Macht des Autoritären*, in: *Geschlechterverhältnisse als Machtverhältnisse*, *Femina Politica. Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft* 1/2017, S.70–88.

Wilde, Gabriele/Meyer, Birgit (Hg.) (2018) *Angriff auf die Demokratie*. *Femina Politica. Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft* 1/2018.

## ARBEIT UND GESCHLECHT: ARBEITSMARKT UND BESCHÄFTIGUNGSPOLITIKEN

### ■ Working Papers

Zimmer, Annette/Priller, Eckhard/Paul, Franziska (2017): *Karriere im Nonprofit-Sektor? Arbeitsbedingungen und Aufstiegschancen von Frauen*. Zentrum für Europäische Geschlechterstudien (ZEUGS) – Working Paper – Special Issue 2017.

Fuchs, Gesine (2018): *Sozialpolitische Wirkungen von „Workfare“ im Wohlfahrtsstaat*. Zentrum für Europäische Geschlechterstudien (ZEUGS) – Working Paper No. 10/2018.

# ZEUGS – VORLESUNGSREIHE

## DIE ZEUGS-VORLESUNGSREIHEN IM RÜCKBLICK

Pegida-Aufmärsche in Deutschland, Proteste der Fünf-Sterne-Bewegung in Italien und Demonstrationen auf dem Taksim-Platz in der Türkei sind in den Medien derzeit allgegenwärtig. Im Mittelpunkt der Vorlesungsreihe im Sommersemester 2017 standen diese und andere **widerständige Praktiken im öffentlichen Raum**, die vor dem Hintergrund derzeit beobachtbarer gesellschaftlicher Phänomene und Entwicklungen in (europäischen) Gesellschaften analysiert werden.

Ziel der Ringvorlesung war es, widerständige Praktiken aus unterschiedlichen disziplinären Zugängen zu beleuchten und insbesondere vor dem Hintergrund des Konzepts des Politischen sowie des Verständnisses von Demokratie zu diskutieren. Als Ausgangspunkt für die Vorträge im Seminar diente das neue Buch von Judith Butler (2017) „Anmerkungen zu einer performativen Theorie der Versammlung“, welches sich mit Dynamiken und Taktiken öffentlicher Versammlungen unter den aktuell herrschenden ökonomischen und politischen Bedingungen beschäftigt. Der Vortrag des Sportwissenschaftlers Dr. Kai Reinhart zu „Skateboardern in der sozialistischen Diktatur“ erscheint in Kürze als Working Paper.

Mit der Fokussierung widerständiger Praktiken in der öffentlichen Sphäre knüpfen wir an die vorangegangenen ZEUGS-Vorlesungsreihen an, die sich aus feministisch-kritischer Perspektive bereits mit dem Öffentlichkeitsbegriff bzw. -konzept unter veränderten gesellschaftlichen Bedingungen auseinandersetzten. Großen Zuspruch erhielt auch die im Sommersemester 2016 durchgeführte Vorlesungsreihe mit dem Titel **„Familie als Diskurs und soziale Praxis aus interdisziplinärer Perspektive“**.

## AUSBLICK FÜR DAS SOMMERSEMESTER 2019

Es geht weiter. Für das Sommersemester 2019 sind wieder spannende Veranstaltungen geplant – unter anderem eine interdisziplinäre Ringvorlesung zu **Geschlechterverhältnisse im Fokus politischer Diskurse und Praxen des Autoritären**. Weitere Informationen zur jährlichen Vorlesungsreihe gibt es unter <https://www.uni-muenster.de/ZEUGS/lehveranstaltungen/index.html>